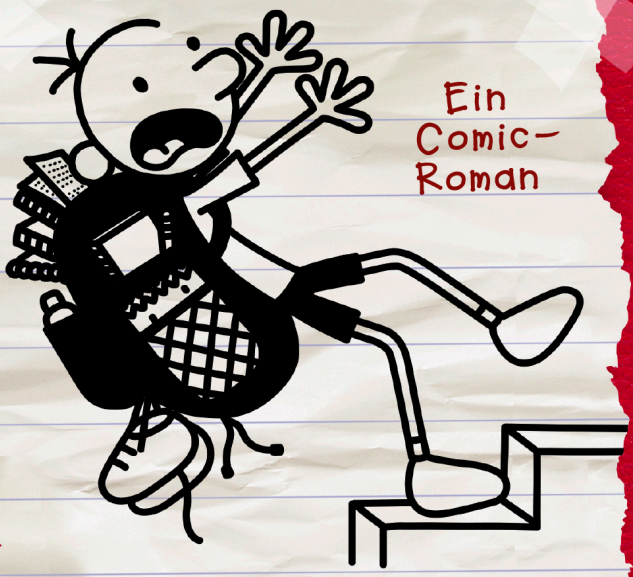
GREGS TAGEBUCH 11

ALLES KÄSE!

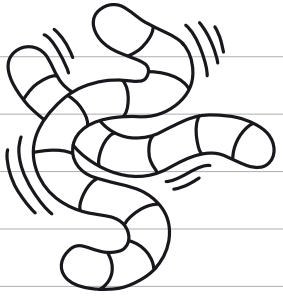


Jeff Kinney

BAUM HAUS

GREGS TAGEBUCH 11

ALLES KÄSE!



AUSSERDEM VON JEFF KINNEY ERSCHIENEN

Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt!

Gregs Tagebuch^{2} – Gibt's Probleme?

Gregs Tagebuch^{3} – Jetzt reicht's!

Gregs Tagebuch^{4} – Ich war's nicht!

Gregs Tagebuch^{5} – Geht's noch?

Gregs Tagebuch^{6} – Keine Panik!

Gregs Tagebuch^{7} – Dumm gelaufen!

Gregs Tagebuch^{8} – Echt übel!

Gregs Tagebuch^{9} – Böse Falle!

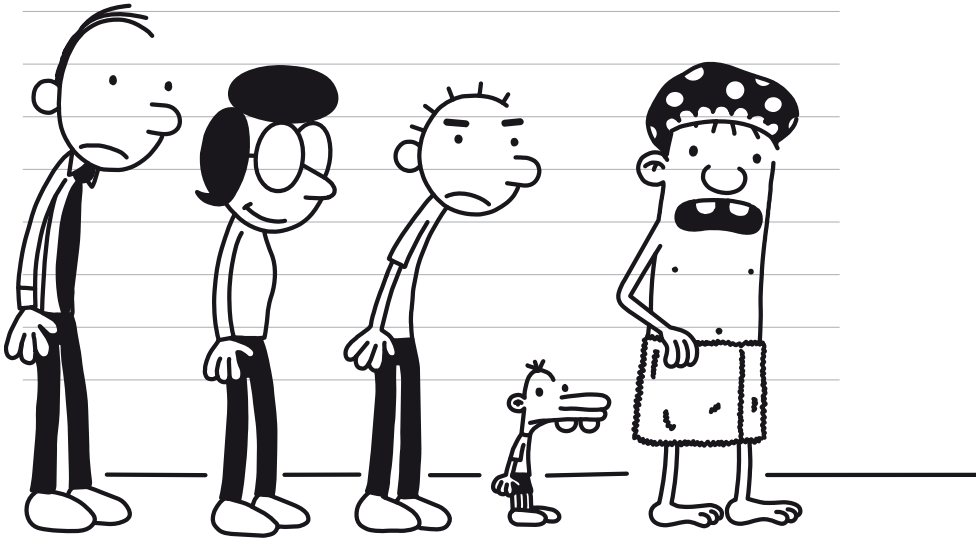
Gregs Tagebuch^{10} – So ein Mist!

Gregs Tagebuch – Mach's wie Greg!

Demnächst: Noch mehr Gregs Tagebücher

INTERNET

www.gregstagebuch.de / www.wimpykid.com

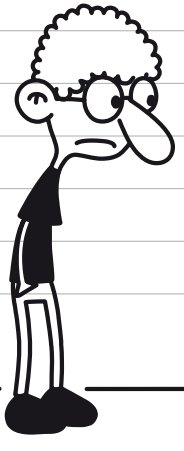


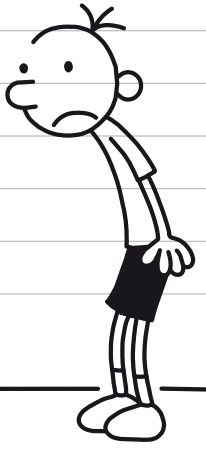
Jeff Kinney

GREGS TAGEBUCH 11

ALLES KÄSE!

Aus dem Englischen
von Dietmar Schmidt





Baumhaus Verlag

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C006701
FSC
www.fsc.org

Dieser Titel ist auch als Hörbuch und E-Book erschienen.

ISBN 978-3-8339-3652-4

© 2016 Baumhaus Verlag
in der Bastei Lübbe AG, Köln

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2016 unter dem Titel
»Diary of a Wimpy Kid – Double Down« bei Amulet Books,
einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York
(All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.)

Wimpy Kid text & illustrations copyright © 2016 Wimpy Kid, Inc.
DIARY OF A WIMPY KID®, WIMPY KID™, and the
Greg Heffley design™ are trademarks of Wimpy Kid., Inc.
All rights reserved.

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Original-Buchdesign: Jeff Kinney
Original-Coverdesign: Chad W. Beckerman/Jeff Kinney

Lektorat: Anja Girmscheid
Layout und Typografie: Helmut Schaffer
in Anlehnung an das amerikanische Original
Covergestaltung: Tanja Østlyngen unter
Verwendung einer Illustration von Jeff Kinney
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck – Germany

Alle Rechte vorbehalten

Sie finden uns im Internet unter www.baumhaus-verlag.de
Bitte beachten Sie auch www.luebbe.de

2 4 6 8 7 5 3 1

Ein verlagsneues Buch kostet in Deutschland und Österreich jeweils überall dasselbe.
Damit die kulturelle Vielfalt erhalten und für die Leser bezahlbar bleibt, gibt es die *gesetzliche Buchpreisbindung.* Ob im Internet, in der Großbuchhandlung, beim lokalen Buchhändler, im Dorf oder in der Großstadt – überall bekommen Sie Ihre verlagsneuen Bücher zum selben Preis.

FÜR DORIAN

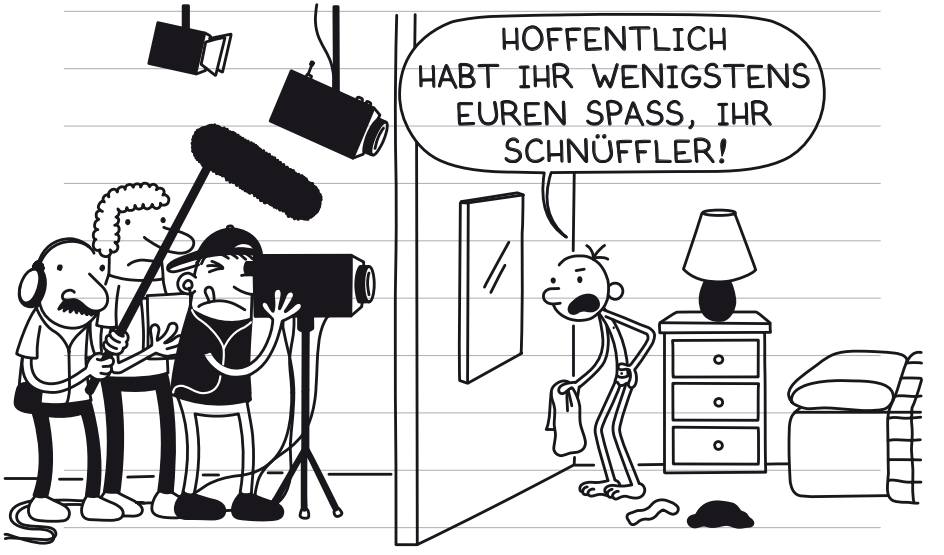
OKTOBER

Mittwoch

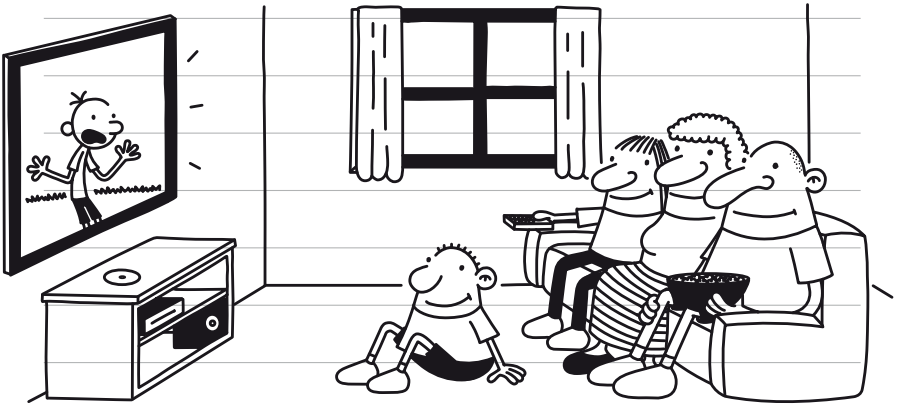
Meine Eltern sagen immer, die Welt dreht sich nicht nur um mich, aber manchmal frage ich mich, ob sie es in Wirklichkeit nicht DOCH tut.

Als ich noch klein war, habe ich mal einen Film über einen Mann gesehen, dessen ganzes Leben heimlich für eine Fernsehsendung aufgenommen wurde. Der Typ ist weltberühmt, ohne dass er selbst etwas davon WEISS.

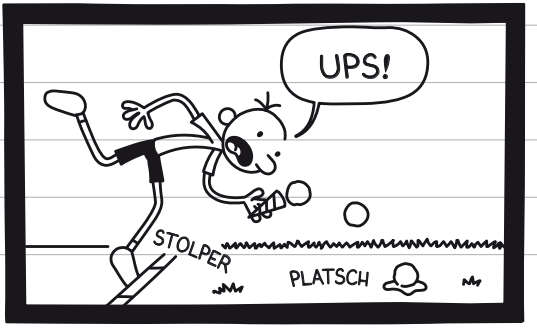
Na ja, seit diesem Film habe ich irgendwie den Verdacht, MIR passiert genau das Gleiche.



Zuerst war ich sauer, dass mein Leben ohne meine Erlaubnis im Fernsehen ausgestrahlt wird. Aber dann fand ich, dass es irgendwie auch COOL ist, wenn Millionen von Menschen jeden Tag wissen wollen, was ich so mache.



Manchmal mache ich mir Sorgen, dass mein Leben zu LANGWEILIG ist, um eine eigene Show zu haben. Also versuche ich, hin und wieder was Unterhaltsames zu tun, damit die Leute vor den Bildschirmen was zu lachen haben.



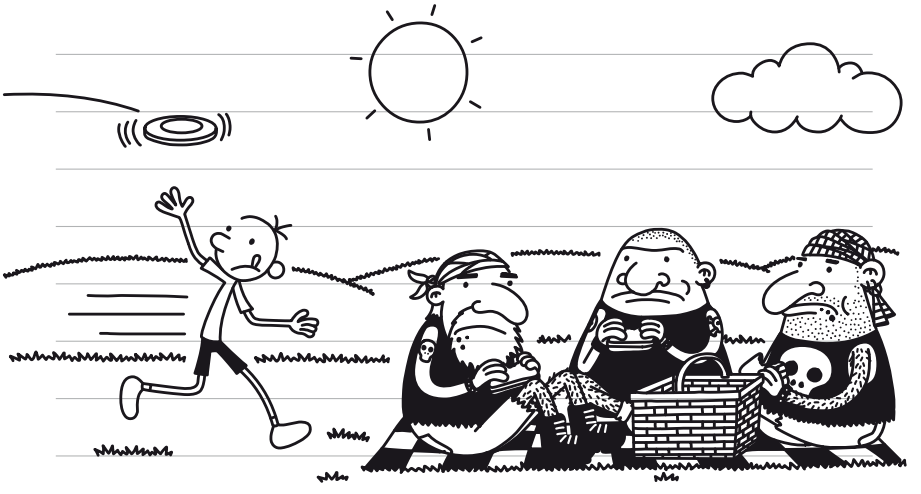
Außerdem sende ich meinem Publikum kleine Zeichen, um allen klarzumachen, dass ich genau weiß, was hier läuft.



Wenn mein Leben im Fernsehen gezeigt wird, dann gibt es zwischendurch bestimmt auch Werbung. Ich nehme an, sie zeigen sie, wenn ich im Bad bin. Deshalb ziehe ich immer eine ganz schöne Show ab, sobald ich zurückkomme.



Manchmal frage ich mich aber auch, wie viel von meinem Leben ECHT ist und wie viel GESTELLT. Denn die Hälfte von dem, was mir passiert, ist so absurd, dass da IRGENDWER dahinterstecken muss.



Und wenn mein ganzes Leben schon ein einziger Schwindel ist, dann könnten sie sich WENIGSTENS eine spannendere Handlung für mich ausdenken.



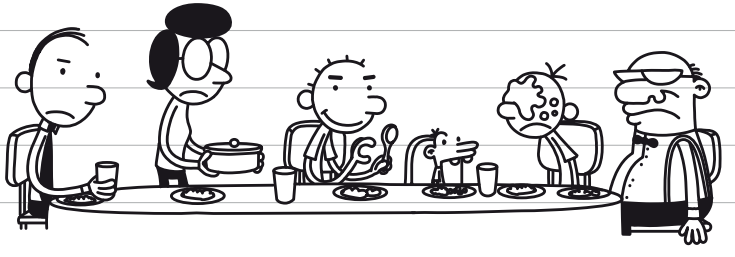
Hin und wieder frage ich mich, ob die Menschen in meinem Leben die sind, die sie zu sein SCHEINEN, oder doch bloß SCHAUSPIELER.

Wenn sie Schauspieler sind, hoffe ich, dass der Junge, der meinen Freund Rupert spielt, einen Preis bekommt, denn in der Rolle des Trottels ist er echt überzeugend.



Und wenn mein Bruder Rodrick nur irgendein Typ ist, den sie BEZAHLEN, damit er so ätzend ist, dann lässt mich das Rodrick in einem völlig neuen Licht sehen.

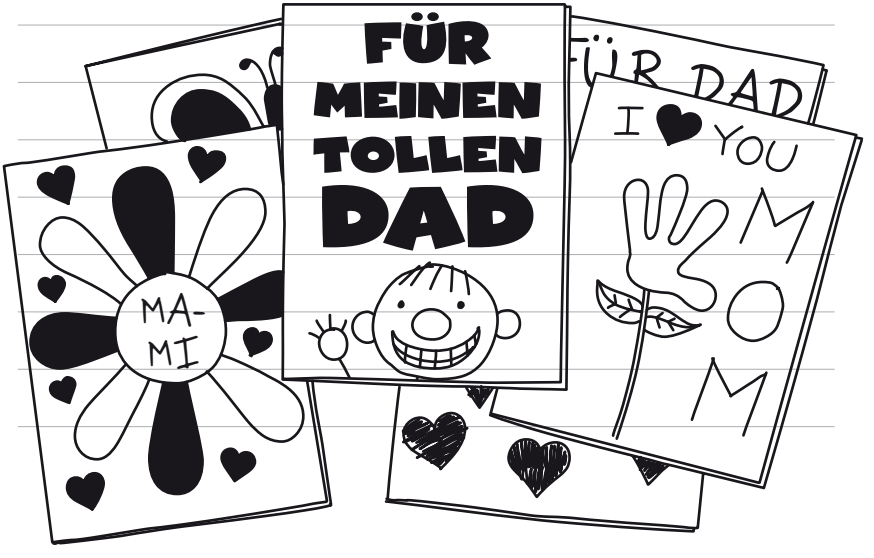
Wer weiß? Vielleicht ist er eigentlich ein netter Kerl, und eines Tages sind wir gute Freunde.



Aber wenn auch meine ELTERN bloß Schauspieler sind, dann ist das schlicht und einfach falsch.



Im Laufe der Jahre habe ich eine Menge Karten zum Muttertag und Vatertag gebastelt. Wenn alles nur eine Lüge ist, verdiene ich es, für die Zeit und Mühe bezahlt zu werden.



Und wo wir schon über Bezahlung reden, ich wette, meine ECHTEN Eltern sind dank mir gemachte Leute.



Aber ich tue alles, damit ich später selbst abkassieren kann. In den meisten Fernsehserien hat die Hauptfigur einen festen Spruch, den sie mindestens einmal pro Folge sagt. Deshalb habe ich mir SELBST so einen Spruch ausgedacht und lasse ihn hier und da fallen.



Später klatsche ich meinen Spruch auf jeden Fanartikel, der mir einfällt, und warte einfach, bis das Geld in die Kasse strömt.

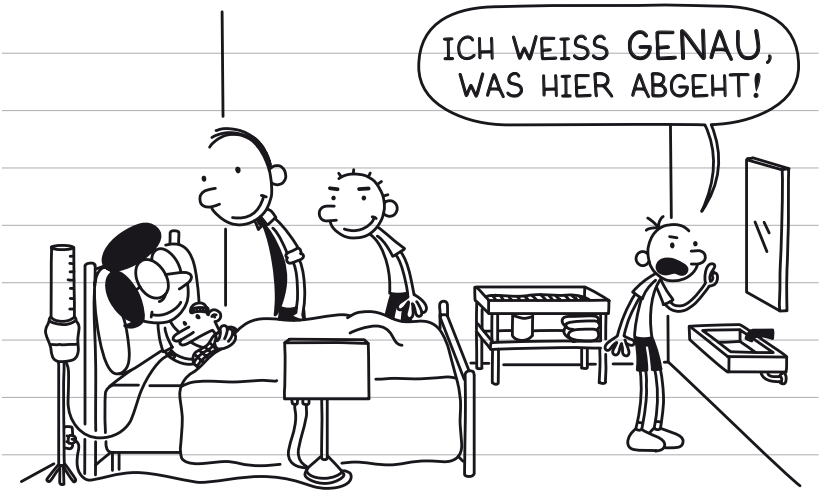


EINS garantiere ich aber. Ich werde nicht als so ein abgehalfterter Promi enden, der bei Autogrammstunden seine Fotos verkauft, nur um schnell ein paar Kröten zu verdienen.



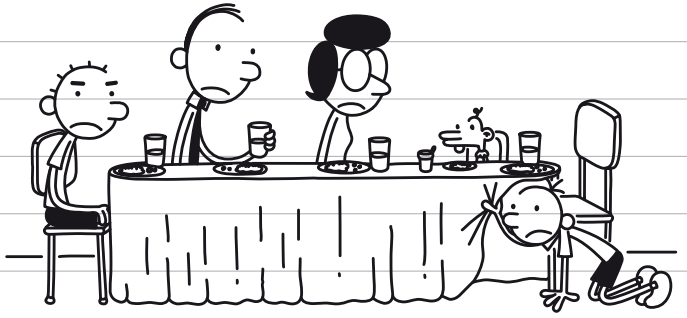
Wenn ich eins über das Fernsehen gelernt habe, dann das: Früher oder später wird jede Sendung abgesetzt. Aber meistens führen sie in der letzten Staffel ein niedliches Tier oder ein süßes Kind ein, damit die Quoten noch mal steigen.

Als mein kleiner Bruder Manni auf die Welt kam, dachte ich mir also gleich, dass sie mich als Star der Sendung durch ein frisches neues Gesicht ersetzen wollten.

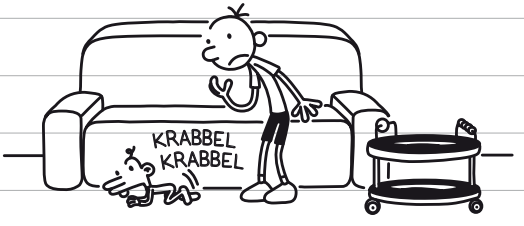


Was ich mir nicht erklären konnte, war, wie ein neugeborenes Baby schon SCHAUSPIELER sein kann. Ich vermutete, Manni wäre vielleicht eine Marionette, die heimlich von einem Erwachsenen gelenkt wurde.

Ich hab dafür nie einen Beweis gefunden, aber von Stichproben, nur um sicherzugehen, hat mich das nicht abgehalten.



Als Manni größer wurde, war ziemlich klar, dass ihn niemand fernsteuerte. Ich fragte mich also, ob er vielleicht ein Superhightech-Aufziehspielzeug war oder sogar eine Art ROBOTER.

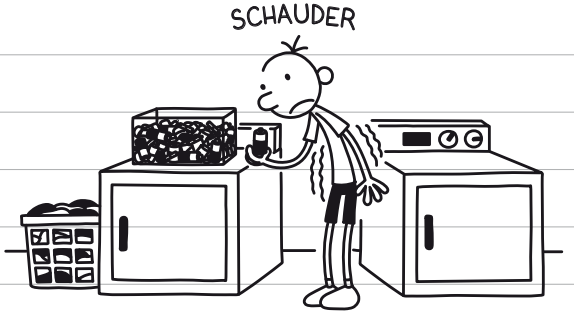


Dann fragte ich mich, ob vielleicht ALLE um mich herum Roboter waren und ich der einzige richtige Mensch in der Familie. Roboter brauchen viel Strom, und das würde erklären, warum es im ganzen Haus zwei oder drei Steckdosen pro Zimmer gibt.

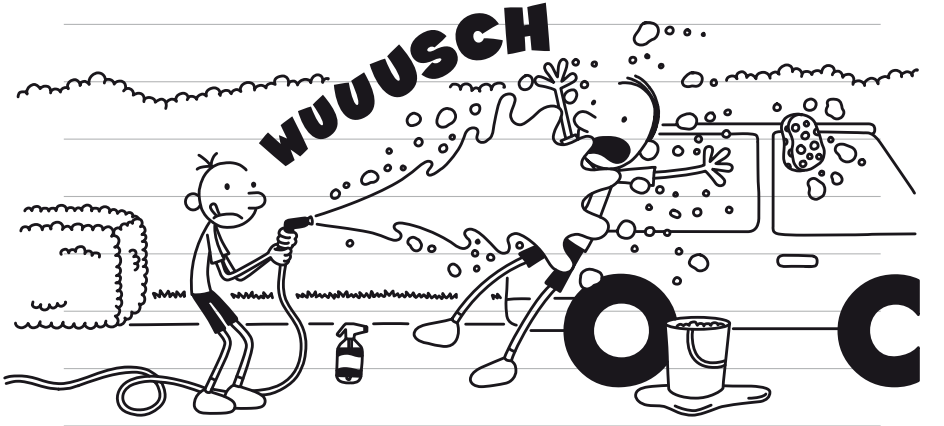
Das würde AUCH einiges von dem erklären, was meine Eltern so reden, wenn sie denken, ich höre nicht zu.



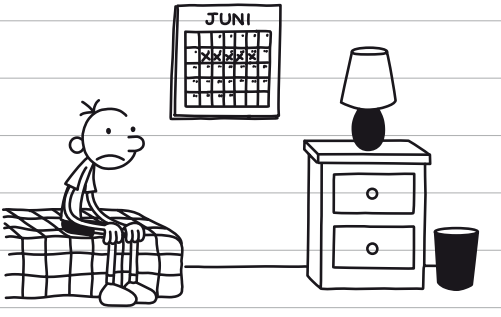
Wenn Roboter Batterien brauchen, dann ist auch klar, weshalb die Plastikbox in der Waschküche voll davon ist. Ich bin mir nicht sicher, WO sie sich die Batterien einsetzen, aber ich habe da so eine Ahnung.



Ich dachte mir, der einzige Weg herauszufinden, ob meine Familie aus Robotern besteht, wäre, bei einem von ihnen einen Kurzschluss zu verursachen. Aber entweder ist Dad ein wasserdichtes Modell, oder er ist bloß ein normaler Mensch ohne Sinn für Humor.



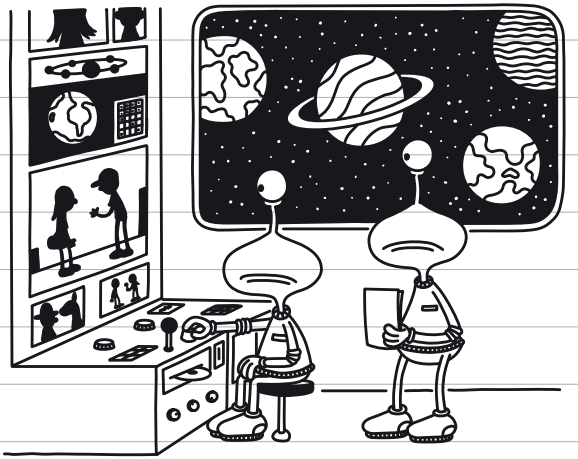
DAFÜR bekam ich eine Woche Hausarrest. Die Zuschauer hatten bestimmt eine Menge zu lachen, aber ich bin sicher, danach gingen die Einschaltquoten erst mal in den Keller.



Möglicherweise bin ich doch nur ein normaler Junge mit einem normalen Leben und nicht der Star in irgendeiner Fernsehserie. Trotzdem kann es ja sein, dass mich IRGENDWER da draußen beobachtet.

Im Universum sind so viele Planeten, da MUSS es auch intelligentes Leben geben. Manche Leute behaupten, wenn es wirklich Außerirdische gäbe, dann würden die ganze Zeit UFOs über unseren Himmel zischen. Aber wenn die Aliens SCHLAU sind, dann halten sie sich bedeckt, bis die Zeit für die Invasion reif ist.

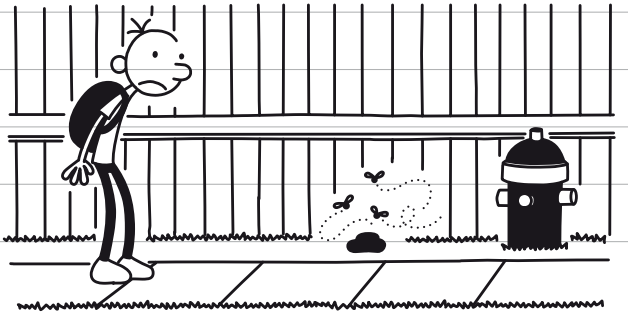
Wahrscheinlich spionieren sie uns genau in diesem Moment aus und sammeln Informationen darüber, wie wir leben.



Ich wette, dass Stubenfliegen in Wirklichkeit kleine Drohnen sind, mit denen die Außerirdischen Bilder von uns an ihre Raumschiffe senden. Wenn man sich nämlich mal ein Bild von einer Fliege genau ansieht, erkennt man, dass sie Hightech-Kameras anstelle von „Augen" haben.



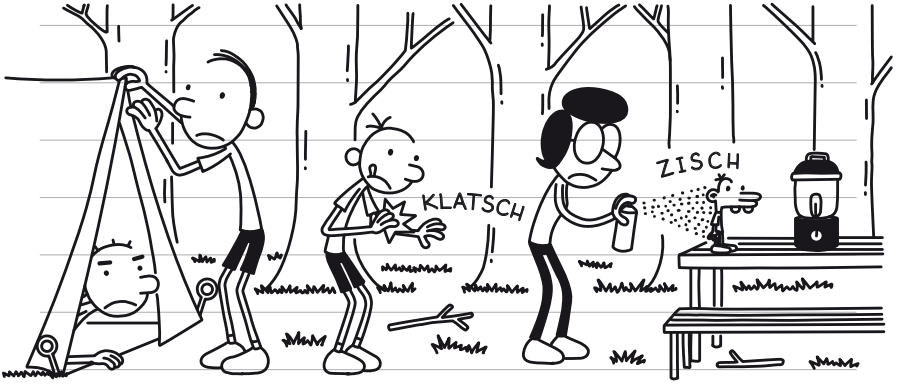
Ich verstehe nur nicht, was die Außerirdischen an Hundehaufen so faszinierend finden. Aber ich nehme mal an, sie haben ihre Gründe.



Ich habe versucht, meinen Eltern und anderen Erwachsenen meine Theorien zu erklären, aber niemand hört einem Kind richtig zu. Deshalb nutze ich jede Gelegenheit, den Außerirdischen klarzumachen, dass ich auf ihrer Seite bin.

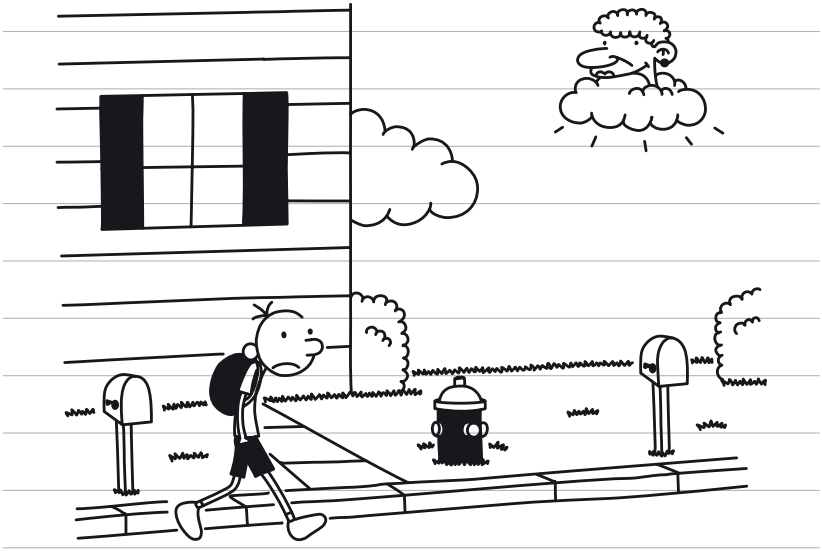


Ich hoffe nur, mit den Fliegen liege ich richtig. Denn wenn die Drohnen in Wirklichkeit MOSKITOS sind, dann sollten wir jeden Moment mit einer Invasion der Außerirdischen rechnen.



Die Sache ist, dass ich schon IMMER das Gefühl hatte, da draußen wäre jemand, der mich beobachtet.

Nachdem meine Großmutter gestorben ist, sagte Mom, dass ich immer in Sicherheit wäre, weil Nana vom Himmel aus auf mich aufpasst. Ich fand das toll, klar, aber ich hab trotzdem ein paar Probleme damit, wie das Ganze funktionieren soll.



Ich hab nichts dagegen, dass Nana auf mich aufpasst, wenn ich Skateboard fahre oder irgendwas mache, bei dem ein bisschen zusätzlicher Schutz nicht schlecht wäre. Aber es gibt schon Momente, da brauche ich meine Privatsphäre.